

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm
ZWEI HERREN IM ANZUG
„Edgar Reitz trifft Herbert Achternbusch trifft Gerhard Polt trifft Oskar Roehler: Mit 69 Jahren präsentiert Schauspiel-Urgestein Josef Bierbichler die Verfilmung seines Roman-Debüts „Mittelreich“ als eigenwillige Heimat-Saga der rigorosen Art. Am Beispiel einer Bauern-Familie in der oberbayerischen Provinz zeigt er ein Zeitgeist-Mosaik des vorigen Jahrhunderts. So sieht mutiges, wichtiges Kino aus: Viel Blasmusik, aber kein Prosit der Gemütlichkeit - und prompt kein Bayerischer Filmpreis und keine Berlinale für diesen Geniestreich. Ein kreativer Berserker wie der Bierbichler wird gleichwohl sein Publikum finden.“ (programmokino.de) Es ist das Jahr 1984 und es ist am Ende des Sommers. Im ausgedienten Tanzsaal eines ehemals traditionsreichen Gasthauses am See, haben der Wirt und Bauer Pankraz und sein 35-jähriger Sohn Semi gerade die letzten Gäste verabschiedet, die zum Leichenschmaus zu Ehren der verstorbenen Frau und Mutter Theres erschienen waren. Nun sitzen Vater und Sohn in erzwungener Gemeinschaft beisammen und unterhalten sich über die Vergangenheit: 1. und 2. Weltkrieg, alliierte Besatzung, der erste Traktor, Kalter Krieg, Wirtschaftswunder, Flüchtlinge, Studentenunruhen, die Familie. Alles kommt stockend und sehr persönlich zur Sprache und (für den Zuschauer) ins Bild. Zwei unbekannte, vornehm gekleidete Herren werden sie vom späten Nachmittag an bis in die anbrechende Nacht hinein als zwar ungebetene, aber doch eindringliche Stichwortgeber ihres familiären Erinnerns über einen Zeitraum von 70 Jahren begleiten.

B/R: Josef Bierbichler. D: Josef Bierbichler, Martina Gedeck, Simon Donatz, Irm Hermann, Sarah Camp. Deutschland 2017, 139 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!

Nr. 12
Reservierung: 0521 5576777 und www.lichtwerkkino.de



DER HAUPTMANN

In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs findet der junge Gefreite Willi Herold auf der Flucht eine Hauptmannsuniform. Kurzerhand nimmt er sich die ranghohe Verkleidung und die damit verbundene hierarchische Position. Schnell sammeln sich versprengte Soldaten um ihn – froh, wieder einen Befehlsggeber gefunden zu haben. Aus Angst enttarnt zu werden steigert sich Herold in die Rolle des rücksichtslosen Hauptmanns hinein und verfällt dem Rausch der Macht. „Die wahre Geschichte des 1946 hingerichteten Kriegsverbrechers Willi Herold filmt Schwentke in Schwarzweiß und mit einigen inszenatorischen Spitzen, die die beunruhigende Wirkung des Films verstärken.“ (programmokino.de)

B/R: Robert Schwentke. D: Max Hubacher, Milan Peschel, Frederick Lau, Bernd Hölscher, Alexander Fehling. Deutschland/Polen/Frankreich 2017, 120 Min., FSK: ab 16, zweite Woche!



MARIA MAGDALENA

Der Film erzählt die Geschichte der wohl umstrittensten Figur an der Seite von Jesus Christus - einer Frau, die über Jahrhunderte in der westlichen Kirche als Sünderin gebrandmarkt war und erst 2016 durch Papst Franziskus mit den männlichen Aposteln auf eine Stufe gestellt wurde. „In dem ruhigen, auf Massenszenen und opulente Bauten verzichtenden Bibel-film unternimmt Regisseur Garth Davis (LION) die Rehabilitierung der zentralen Frauenfigur des Neuen Testaments.“ (epd-Film)

MARY MAGDALENA R: Garth Davis. D: Rooney Mara, Joaquin Phoenix, Chiwetel Ejiofor, Tahar Rahim. USA 2018, 120 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



ARTHUR & CLAIRE

„Selbstmord als Sujet für eine Tragikomödie? Kein Problem, wenn die Vorlage stimmt und Hauptdarsteller und Star-Kabarettist Josef Hader ebenso wie Regisseur Miguel Alexandre mit einem Gespür für trockenen Humor, leicht makabren Pointen und menschlicher Wärme gesegnet sind. Und so trifft Angst vor dem Tod auf Angst vor dem Leben. Die wunderbare Begegnung zweier Lebensmüder erzählt mit schwarzem Humor, wie sich Tragik in Hoffnung verwandelt.“ (programmokino.de) Eine perfekte schwarzhumorige wie warmherzige Komödie!

B/R: Miguel Alexandre. D: Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock, Guy Clemens, Pepijn Schoneveld. Deutschland/Österreich/Niederlande 2017, 99 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

„Eines dieser kaum zu glaubenden, wie fürs Kino geschriebenen historischen Ereignisse ist Vorlage für Lars Kraumes neuen Film. ... kaum glaubliche Ereignisse, die Kraume mitreißend, berührend und souverän inszeniert. Eine kluge Geschichtsstunde und, um im Titel zu bleiben, ein Film von ganz großer Klasse!“ (programmokino.de) 1956: Bei einem Kinobesuch in Westberlin sehen die Abiturienten Theo und Kurt in der Wochenschau Bilder vom Aufstand der Ungarn. Zurück in Stalinstadt entsteht spontan die Idee, im Unterricht eine Schweigeminute für die Opfer des Aufstands abzuhalten. Doch die Geste zieht weitere Kreise als erwartet...

B/R: Lars Kraume. D: Leonard Scheicher, Tom Gramenz, Lena Klenke, Jonas Dassler, Ronald Zehrfeld, Florian Lukas, Jördis Triebel, Michael Gwisdek, Burghart Klaußner. Deutschland 2018, FSK: ab 12, 112 Min., vierte Woche!

DIE VERLEGERIN

„Noch vor ‚Watergate‘ deckte die ‚Washington Post‘ einen anderen Skandal auf: die ‚Pentagon Papers‘. Gleich vier US-Präsidenten äußerten darin ihre

Zweifel, ob der Vietnamkrieg überhaupt zu gewinnen sei. Hat die Presse das Recht, solche hochgeheimen Informationen publik zu machen? Genau darum geht es im neuen Film von Steven Spielberg mit Meryl Streep in der Titelrolle, der 1971 spielt und doch mit mehr als gutem Timing unsere ‚Fake-News‘-Gegenwart spiegelt. Mit seinem Engagement und seiner packenden Erzählung steht er in der Tradition großer Journalistenfilme wie ‚Network‘ und ‚Die Unbestechlichen‘.“ (programmokino.de)

THE POST R: Steven Spielberg. D: Meryl Streep, Tom Hanks, Alison Brie, Bob Odenkirk, Sarah Paulson. USA 2017, 117 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!



SHAPE OF WATER – DAS FLÜSTERN DES WASSERS

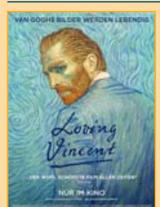
Poesie schlägt Zynismus: Sally Hawkins gibt eine bescheidene Putzfrau, die in den frühen 60er Jahren im geheimen US-Forschungslabor auf einen Amphibienmenschen trifft und in ihm die Liebe ihres Lebens findet. Grandios erzählt, virtuos bebildert sowie exzellent gespielt: So hätte es wohl ausgesehen, wenn Douglas Sirk statt Jack Arnold „Der Schrecken vom Amazonas“ inszeniert hätte. Ein perfekt geschliffenes Juwel der Filmkunst mit viel Gefühl und eindrucksvoller Haltung. (programmokino.de)

THE SHAPE OF WATER B/R: Guillermo del Toro. D: Sally Hawkins, Michael Shannon, Richard Jenkins, Doug Jones. USA 2017, 124 Min., FSK: ab 16, sechste Woche!

DIE KLEINE HEXE

Die kleine Hexe (Karoline Herfurth) hat ein großes Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das wichtigste aller Hexenfeste – und fliegt auf! „...prächtiger Kinderfilm aus einem Guss. Kindgerecht, witzig und magisch-poetisch.“ (filmdienst.de)

R: Michael Schaefer. D: Karoline Herfurth, Suzanne von Borsody, Momo Beier, Luis Vorbach, Therese Affolter. Deutschland 2017, 102 Min., FSL: ab 0, empfohlen ab 6, achte Woche!



LOVING VINCENT

Mit Sicherheit eines der ungewöhnlichsten Biopics der letzten Jahre ... und eines der stilvollsten: Vincent van Gogh in seinen eigenen Bildern, zum Leben erweckt von mehr als 200 Malern in einem höchst ambitionierten Filmprojekt. Anspruchsvoll, interessant und schön anzusehen - mehr kann man wirklich nicht von einem arthouse Film erwarten, oder? Ach ja, eines noch: Dieser Film macht richtig Spaß!

B/R: Dorota Kobiela, Hugh Welchman. D: Robert Gulaczyk, Jerome Flynn, John Sessions, Douglas Booth. GB/Polen 2017, 95 Min., FSK: ab 6, 13. Woche!

SEBASTIAN UND DIE FEUERREITER

Ein Junge, sein Hund und ein großes Abenteuer: Der 10-jährige Waisenjunge Sebastian lebt gemeinsam mit seinem Ziehvater César und der riesigen Pyrenäenhündin Belle mitten in den Bergen. Der Krieg ist gerade vorbei, und endlich soll Angelina zurückkommen, die für Sebastian Mutter und Schwester war. Doch dann stürzt das Flugzeug ab, in dem Angelina sitzt ... Hier ist alles dran: Drama, Action, Humor und Romantik. Ein spannendes Kinoerlebnis für nervenstarke große und kleine Leute.

BELLE ET SÉBASTIAN, L'AVENTURE CONTINUE R: Christian Duguay. D: Félix Bousquet, Tchéky Karyo, Margaux Chatelier, Thierry Neuvic, Urbain Cancelier. Frankreich 2015, 97 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Klein und Groß!

WEITERHIN IM PROGRAMM!!

4x

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 22.3. - 28.3.2018

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ZWEI HERREN IM ANZUG	15.30 20.20	15.30 20.40	15.30 20.20	15.30 20.20	15.30 20.20	15.30 20.20	15.30 20.20
DIE VERLEGERIN	16.10 20.45						
SHAPE OF WATER		19.00	13.00 19.00	13.00 19.00	19.00	19.00	19.00
DER HAUPTMANN	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25	21.25
DAS SCHW. KLASSENZIMMER	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30
ARTHUR & CLAIRE	18.10		18.10	18.10	18.10	18.10	18.10
MARIA MAGDALENA	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30
ICH, JUDAS						12.00	
LOVING VINCENT						12.00	
GRÜNES KINO: AUS DEM NICHTS					19.00		
DIE KLEINE HEXE			14.00	14.00			
SEBASTIAN UND DIE FEUERREITER			14.00	14.00			

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

GRÜNES KINO: AUS DEM NICHTS 19.00

DIE KLEINE HEXE 14.00 14.00
SEBASTIAN UND DIE FEUERREITER 14.00 14.00

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

VOR UNS DAS MEER

ab 29. März Der Film verarbeitet die außergewöhnliche Geschichte von Donald Crowhurst (Colin Firth), einem Amateursegler, der 1968 beim „Sunday Times Golden Globe Race“ antrat, um der schnellste Mensch zu werden, der allein und ohne Zwischenstopp die Welt umsegelt. Mit seinem unfertigen Boot und in der Hoffnung, durch das Preisgeld seine Firma zu retten und seiner Familie ein besseres Leben zu ermöglichen, stach er trotz aller Bedenken in See - ein Abenteuer, das Geschichte schrieb.

ohne Zwischenstopp die Welt umsegelt. Mit seinem unfertigen Boot und in der Hoffnung, durch das Preisgeld seine Firma zu retten und seiner Familie ein besseres Leben zu ermöglichen, stach er trotz aller Bedenken in See - ein Abenteuer, das Geschichte schrieb.

1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN

ab 29. März Einen spannenden Ansatz wählt Isa Prah für ihren Debütfilm „1000 Arten Regen zu beschreiben“, den sie nach einem Drehbuch von Karin Kaci inszeniert. Seit Wochen ist die Tür zu: Mike, gerade 18 geworden, hat sich eingeschlossen. Er ist nicht krank - er hat sich bewusst dazu entschieden, am Leben draußen nicht mehr teilzu-

nehmen. Die Eltern sowie die jüngere Schwester Miriam warten, fragen, fordern, flehen, verzweifeln und hoffen. Seine Abwesenheit prägt die Familie, ohne dass die Ursachen für seine extreme Entscheidung klarwerden. Ein ungewöhnlicher Film. Am Do. 5. April stellt Regisseurin Isa Prah ihren Film um 19 Uhr persönlich im Lichtwerk vor.

ab 5. März Eine große, fast unmöglichen Liebe zwischen Flucht, Exil und der Sehnsucht nach einem Ort, der ein Zuhause ist: Als 1940 deutsche Truppen vor Paris stehen, entkommt der Flüchtling Georg im letzten Moment nach Marseille. In der Stadt begegnet Georg der geheimnisvollen Marie... Nach zwei Filmen, die in der Vergangenheit spielen, kehrt Christian Petzold mit „Transit“ in die Gegenwart zurück. In gewisser Weise, denn der ebenso brillante wie einfache Kniff des Flüchtlings-Melodram, das im Wettbewerb der Berlinale seine Weltpremiere erlebte, verfilmte sehr werkgetreu Anna Seghers Roman von 1942, lässt ihn aber in einer Welt spielen, die wie die Gegenwart aussieht, aber vor allem zeitlos ist.

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. 1 Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Grünes Kino

DO 19.00 | Grünes Kino: **AUS DEM NICHTS**

Das GRÜNE Kino findet im März im Rahmen der Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus statt. Der Thriller von Fatih Akin basiert auf dem NSU-Attentat in der Kölner Keupstraße. An die Filmvorführung schließt eine Diskussion an. Als ihr Mann und Sohn bei einem Bombenanschlag umkommen, kann Katja die folgenden Tage nur unter Tränen und Drogen überstehen. Die Polizei verhaftet das durch Beweise schwer belastete Neonazi-Paar Edda und André Möller. Die Hoffnung, dass die Täter bestraft werden, gibt ihr die Kraft, jeden Tag im Gericht zu erscheinen. Doch Verteidiger Haberbeck gelingt es, Zweifel zu säen.

B/R: Fatih Akin. D: Diane Kruger, Denis Moschitto, Johannes Krisch, Numan Acar, Ulrich Tukur. 106 Min., FSK: ab 12

TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Ich, Judas

So 25.3. 12.00 | Do 29.3. 17.00 | Fr 30.3. 14.00 | Mo 2.4. 12.00

Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der einzige Feind, für den es keine Liebe gibt, der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Jünger Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Ben Becker übernimmt seine Rolle. Er begibt sich in den Bannstrahl eines zweitausend Jahre alten Fluchs und verteidigt Judas mit einem Text von Walter Jens, nach dem nichts mehr ist, wie es schien. Der Fall Judas muss neu aufgerollt werden. Ben Becker hält ein mitreißendes Plädoyer für den ewig Verdammten Judas, auf Grundlage der Romane von Walter Jens und Amos Oz.. Das Bild von Judas, dem Verräter, ist ein Vorurteil mit den fatalsten Folgen: Antisemitismus, Judenverfolgung, Glaubenskriege. Eine Performance, die an unseren Grundfesten rüttelt!

R: Ben Becker, Serdar Dogan. D: Ben Becker. D 2017, 87 Min., FSK: ab 6.



Neu im Programm

I, TONYA

„Sie war eine der besten Eiskunstläuferinnen der Welt. Doch eine Rabenmutter, ein dummes Ehemann und ein unglaublicher Skandal brachten sie zu Fall: Tonya Harding. Eigentlich ist diese Geschichte zu verrückt, um wahr zu sein. Und weil sie so verrückt ist, lässt sie sich nur als Satire erzählen. Umwerfend, nicht nur auf dem Eis: Margot Robbie in der Titelrolle.“ (programmokino.de) Als erste Amerikanerin vollzog die Eiskunstläuferin Tonya Harding innerhalb eines Wettbewerbs gleich zwei sogenannte Dreifach-Axel und kam so zu Weltruhm. Ihr Name wird jedoch für alle Zeiten mit dem schlecht geplanten und stümperhaft durchgeführten Attentat auf ihre Konkurrentin Nancy Kerrigan in Verbindung bleiben.



I, TONYA erzählt mit viel schwarzem Humor die unglaubliche, aber wahre Geschichte der Eiskunstläuferin Tonya Harding, um die sich einer der größten und verrücktesten Skandale der Sportgeschichte spannt. Der Film wirft einen bissigen Blick auf das Leben und die Karriere von Tonya Harding in all ihrer hemmungslosen Pracht.

R: Craig Gillespie. D: Margot Robbie, Sebastian Stan, Allison Janney, Bobby Cannavale, Caitlin Carver. USA 2017, 120 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!

Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de



DIE SCH'TIS IN PARIS – EINE FAMILIE AUF ABWEGEN



Das Architektenpaar Valentin und Constance organisiert die Eröffnung einer Retrospektive im Pariser Museum für Moderne Kunst. Allerdings: Valentin hat der High Society seine Sch'ti-Herkunft verschwiegen und lässt alle im Glauben, er sei Waise aus einer aristokratischen persischen Familie. Derweil lebt sein Bruder Gustave mit seiner Familie in Nordfrankreich in einem Wohnwagen und plant als einzigen Ausweg aus der finanziellen Not, wieder Kontakt mit seinem reichen Bruder aufzunehmen. Fortsetzung der Komödie „Willkommen bei den Sch'tis“ von 2008.

UNE JOLIE CH'TITE FAMILLE R: Dany Boon. D: Dany Boon, Line Renaud, Guy Lecluyse, Valérie Bonneton. Frankreich 2018, 107 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!



DIE GRÜNE LÜGE

Umweltschonende Elektroautos, nachhaltig produzierte Lebensmittel, faire Herstellungs- und Handelsbedingungen: Wenn wir den Konzernen Glauben schenken, können wir mit den richtigen Kaufentscheidungen die Welt retten. Glatt gelogen, meinen Regisseur Werner Boote und die „Greenwashing“-Expertin Kathrin Hartmann. Sie reisen zusammen nach Indonesien, Brasilien, in die USA und nach Deutschland und besuchen überall Orte, die von der Zerstörungsgewalt hinter der massiven Umwelt-PR der Konzerne zeugen.

R: Werner Boote. Dokumentarfilm. Österreich 2017, 93 Min., FSK: ab 0, Erstausführung!



FLORIDA PROJECT

„Sean Baker erzählt in heiteren, knallbunten Bildern von Menschen, die keine Chance haben, weil sie nie eine hatten. Er arbeitet dabei mit Laiendarstellern und mit dem wunderbaren Willem Dafoe, der hier wieder mal so richtig zeigen darf, was er kann. Ein ziemlich raffinierter Kommentar zur Lage der USA und dazu noch witzig und berührend. Toll!“ (programmokino.de) Orlando, Florida: Moonee ist sechs Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie im „Magic Castle Motel“ auf. Halley, ihre sehr junge Mutter, ist aus Geldmangel gezwungen, die wilde Tochter und sich selbst auf mehr oder weniger anständige Weise durchs Leben zu hieven.

THE FLORIDA PROJECT B/R: Sean Baker. D: Willem Dafoe, Brooklynn Prince, Valeria Cotto, Bria Vinaite. USA 2017, 112 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



LUCKY

„Grandios - eine Alterskomödie mit philosophischem Touch. John Carroll Lynch setzt mit seinem Kinodebüt dem großen Menschendarsteller Harry Dean Stanton ein wunderbares Denkmal: ein humorvoller Film über das Altsein und das Glück zu leben.“ (programmokino.de) Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen – Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend. „Ein wundervoller Film über alles, was wichtig ist.“ (VARIETY)

R: John Carroll Lynch. D: Harry Dean Stanton, David Lynch, Tom Skerritt, Ron Livingston, Ed Begley. USA 2017, 89 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

TIPP DER WOCHE



CALL ME BY YOUR NAME

Der 17-jährige Elio Perlman genießt den norditalienischen Sommer des Jahres 1983 in der Villa der Familie. Die Zeit verbringt er mit klassischer Musik sowie dem Flirt mit Freundin Marzia. Mit seinen Eltern, einem Professor und einer Übersetzerin, ist Elio eng verbunden. Doch eines Tages trifft der Doktorand Oliver als neuer Sommer-Praktikant von Elios Vater in der Villa ein – und Elios Gefühle geraten aus den Fugen ... Ein bewegendes Vater-Sohn-Gespräch, wie es großartiger im Kino wohl noch nicht zu sehen war, und der Pfirsich verliert in diesem Film auf immer seine Unschuld. Sinnliches Gefühlskino, wie es eben nur die Italiener mit solch raffinierter Grandezza beherrschen.

R: Luca Guadagnino. B: James Ivory. D: Timothée Chalamet, Armie Hammer, Michael Stuhlbarg, Amira Casar. USA 2017, 133 Min., FSK: ab 12, vierte Woche!



THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

„Für uns schon jetzt sicher einer der besten Filme des Jahres! Durch die Bank grandiose Schauspielleistungen und eine ebenso vielschichtige, schwarzhumorige und berührende Geschichte, die trotz ihrer Abgründigkeit auch viel Wärme und Hoffnung ausstrahlt.“ (filmstarts.de) Nachdem Monate vergangen sind, ohne dass der Mörder ihrer Tochter ermittelt wurde, greift Mildred Hayes zu einer aufsehenerregenden Maßnahme: Sie lässt drei Reklametafeln an der Stadteinfahrt von Ebbing mit provozierenden Sprüchen bedrucken.

B/R: Martin McDonagh. D: Frances McDormand, Woody Harrelson, Sam Rockwell, John Hawkes, Peter Dinklage. 116 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!

DIE DUNKELSTE STUNDE

Mai 1940: Die Kriegserfolge der Nazis haben den Rücktritt des Premierministers Chamberlain zur Folge. Nur dem allerdings reichlich unpopulären Winston Churchill traut man zu, die Lage in den Griff zu bekommen. Gary Oldman wurde für seine Darstellung des Winston Churchill mit dem Golden Globe und jetzt mit dem Oscar als bester Schauspieler ausgezeichnet.

DARKEST HOUR R: Joe Wright. D: Gary Oldman, Kristin Scott Thomas, Lily James, Ben Mendelsohn. GB 2017, 126 Min., FSK: ab 6, zehnte Woche!

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

B/R: Gwenn Weissner, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, 4. Woche!



WEITERHIN IM PROGRAMM!!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 6,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 22.3. - 28.3.2018

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
I, TONYA	16.00 20.45	16.00 20.45	16.00 20.45	16.00 20.45	16.00 20.45	16.00 20.45	16.00
DIE SCH'TIS IN PARIS	16.45 19.00	16.45 19.00	16.45 19.00	16.45 19.00	16.45 19.00	16.45 19.00	16.45
DIE GRÜNE LÜGE	18.20	18.20	18.20	18.20	18.20	18.20	18.20
THREE BILLBOARDS	21.15	21.15	21.15	14.15	21.15	21.15	21.15
CALL ME BY YOUR NAME	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20
FLORIDA PROJEKT	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30
LUCKY	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20	16.20
DIE DUNKELSTE STUNDE				14.00			
WEIT. ...				13.30			

CINÉMA FRANÇAIS: CE QUI NOUS LIE 19.00

?!?SNEAK_PREVIEW?!? 21.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

THE DEATH OF STALIN



ab 29. März „Ein Todesfall im Kreml - und wer bekommt den freigewordenen Bürostuhl? Böse Polit-Satire mit präzisen, auf den Punkt geschriebenen Dialogen und köstlichen Darstellern, allen voran Steve Buscemi.“ (programmokino.de)

Moskau, 2. März 1953: Ein Mann liegt nach einem Schlaganfall im Sterben. Bald wird er das Zeitliche segnen – und wer es jetzt richtig anstellt, kann seine Macht übernehmen. Der sterbende Mann heißt Josef Stalin: Generalsekretär der UdSSR, Diktator, Tyrann und millionenfacher Massenmörder. Satirischer Historienfilm, basierend auf den Graphic Novels „The Death of Stalin“ und „The Funeral“ von Fabien Nury und Thierry Robin.



IM ZWEIFEL GLÜCKLICH

ab 29. März Das Streben nach Glück ist in der amerikanischen Verfassung festgeschrieben, doch was ist Glück wirklich? Erfolg im Beruf? Wohlstand? Eine Familie? Und was, wenn



FILMSTARS DON'T DIE IN LIVERPOOL

ab 5. April Im Liverpool des Jahres 1978 entfaltet sich die Liebesgeschichte zwischen Peter Turner (Jamie Bell) und der exzentrischen Schauspielerin Gloria Grahame (Anette Bening). Was als stürmische Affäre zwischen einer sagenumwobenen Femme Fatale und ihrem jungen Liebhaber beginnt, entwickelt sich bald weiter, und Peter wird für Gloria zu einem wichtigen Vertrauten. Dann passieren jedoch Dinge, die sich beider Kontrolle entziehen, und die Beziehung wird auf eine harte Probe gestellt. Biografisches Drama, basierend auf den Erinnerungen Peter Turners.

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •



Montag | 19.00h | CE QUI NOUS LIE

Burgund, der goldenen Mitte Frankreichs, widmet der französische Ausnahmeregisseur Cédric Klapisch sein wunderbar authentisches Sozialporträt über den Weinanbau zwischen Tradition und Moderne. Drei Geschwister müssen sich entscheiden für oder gegen ein Leben in der Provinz, dem Weiterführen des Erbes ihrer Eltern und sie müssen Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Ein weiteres Glanzstück französischen Erzählkinos. (programmokino.de) **Alain Houdus von der Deutsch-Französischen Gesellschaft wird auf Französisch in den Film einführen.**

DER WEIN UND DER WIND B/R: Cédric Klapisch. D: Pio Marmai, François Civil, Ana Girardot, Jean-Marc Roulot. Frankreich 2017, 114 Min., FSK: ab 0, OmU.



• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

EXHIBITION ON SCREEN



Sonntag 8. April, 15.00h

CÉZANNE – PORTRAITS EINES LEBENS

EOS freut sich sehr, die populärste Ausstellung des Jahres 2017 zu präsentieren. Den Portrait-Werken Paul Cézannes gewidmet, eröffnet die im Film gezeigte Ausstellung in Paris, bevor sie nach London und im Anschluss nach Washington reist. Wir besuchen die Orte, an denen Cézanne lebte und arbeitete und beleuchten einen Künstler, der sicherlich einer der am wenigsten bekannten Impressionisten ist - bis jetzt. Gefilmt wurde in Paris, London, Washington und dem

Süden Frankreichs. **Nach der Vorstellung laden wir Sie ein, bei einem Glas Sekt Ihren Ausstellungsbesuch ausklingen zu lassen.**

Regie: Phil Grabsch. Großbritannien 2017, 85 Min., ab 0

WEITERE TERMINE:

Sonntag 6. Mai um 15.00
CANALETTO UND DIE KUNST VON VENEDIG

Sonntag 3. Juni um 15.00
ICH, CLAUDE MONET

Schule und Kino

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an schwartz@lichtwerk kino.de.